

LACHAPELLE GÖTTLICH



Der King of Pop im religiösen Kontext: David LaChapelle inszenierte Michael Jackson kurz vor seinem Tod. Derzeit sind seine Werke unter dem Titel "American Jesus" in der Paul Kasmin Gallery in New York zu sehen.

Lange Jahre ist er mit dem King of Pop befreundet gewesen. Kurz vor dessen tragischen Tod inszenierte David LaChapelle Michael Jackson in einer Serie biblischer Szenen. Zufall oder Vorahnung? Jetzt verleiht dieses Hauptwerk der aktuellen Ausstellung seinen Namen: "American Jesus" ist in der Paul Kasmin Gallery in New York zu bewundern. Betrachtet LaChapelle den Sänger tatsächlich als göttlich?

"Ich glaube, dass Michael in gewissem Sinne ein amerikanischer Märtyrer ist", erklärte der Starfotograf in der amerikanischen Zeitschrift "WWD". Eine besondere Unschuld zeichnete ihn aus. Da Jackson auf seiner Ranch Bilder von sich

umrahmt von Engeln und Cherubinen hängen hatte, war die Idee zu den religiösen Aufnahmen entstanden.

Dass auch der Fotograf selbst gläubiger Katholik ist, zeigt in diesem Kontext eine weitere Facette des fantasievollen Künstlers. Aufgrund des hugenottischen Ursprung seines Namens ist der christliche Bezug praktisch immanent: "Es liegt mir wörtlich betrachtet im Blut die Kirche zu hinterfragen." Und die fällt gerne auch einmal kritisch aus.

Ausstellung:
David LaChapelle - American Jesus
Paul Kasmin Gallery, Fred Torres Collaborations
527 West 29th Street
New York
www.fredtorres.com